

Kematen, 12.03.2020

Betrifft: Heimarbeitsphase anlässlich Coronavirus

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Schülerinnen und Schüler!

Wie Sie den Medien entnommen haben, wird ab kommendem Montag, 16.3.2020, der Schulbesuch für die Sekundarstufe II in allen Schulformen voraussichtlich bis inklusive Freitag, 3.4.2020 ausgesetzt. Dies betrifft somit auch die HBLFA Tirol. Diese Maßnahme trägt dazu bei, die sozialen Kontakte zu reduzieren und so der Ausbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken. Der Lernbetrieb wird in diesem Zeitraum zuhause erfolgen.

Die Schülerinnen und Schüler der HBLFA Tirol erhalten jeden Unterrichtstag jeweils bis 09:00 Uhr über die Lernplattform Teams, per Mail oder andere elektronische Kommunikationsmittel in allen Gegenständen, in denen sie an diesem Tag gemäß Stundenplan Unterricht hätten, von den zuständigen Lehrpersonen Anweisungen, welchen Stoff sie sich im Selbststudium anzueignen haben. Dies kann auch Übungs- und Testaufgaben zur Selbstkontrolle umfassen. Die Schüler/innen sind angehalten, täglich ab 09:00 Uhr ihre Teams- und Mailaccounts bzw. nach Vorgabe der Lehrpersonen andere elektronische Plattformen einzusehen. Die Aufgaben sind entsprechend den zeitlichen Vorgaben der Lehrperson bzw., wenn solche nicht vorliegen, am selben Tag zu erledigen. (Eine Ausnahme dazu liegt im Krankheitsfall vor; ein solcher ist der Jahrgangsvorständin / dem Jahrgangsvorstand per Mail oder über anderen Weg zu melden). Es gibt die Möglichkeit zu Fragestellungen über die elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten, um Unklarheiten hintanzuhalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass während der Zeit des Ersatzunterrichts in der Heimarbeitsphase möglichst Menschenansammlungen und auch Kontakte mit älteren oder geschwächten Personen vermieden werden sollten, für die eine Ansteckung mit dem Coronavirus eine ernstzunehmende Gefährdung bedeuten würde. Generell wird an die Selbstverantwortung der ganzen Schulgemeinschaft in dieser Ausnahmesituation appelliert. Ziel ist es, trotz der widrigen Umstände so viel des vorgesehenen Stoffes wie möglich gesichert zu bearbeiten, um nach der Heimarbeitsphase möglichst ohne Zeitverlust mit dem geregelten Unterricht fortfahren zu können. Sehen wir aber auch das Positive in der derzeitigen Situation: Machen wir uns die modernen Kommunikationsmittel zu Nutze und ergreifen wir die Chance, die Digitalisierung ins (virtuelle) Klassenzimmer zu holen.

Mit besten Grüßen



HR Mag. Ronald Zecha
(Direktor)